

zu kommen, in dieser Hölle, in diesem losgelassenen Ozean. Man sollte längst in New York sein, längst die Traulichkeit der Zimmer, der kleinsten, kärglichsten auch, atmen, jetzt im Advent, wo das Himmelreich schon so nahe herabgekommen war. Während man zwischen Grau und Grün, Wasser und Wolken, Wellenstürzen und diesem ewigen weißen Gischt und den ewigen Abgründen, zwischen Leben und Tod verkam, vertierte . . .

Bis Kapitän Toms dann am achten Tage früh bemerkte, daß der Sturm abnahm. Im Osten stand ein schmaler Streif Sonne, und im Laufe des Vormittags trat zwischen den Wolkenfetzen blauer Himmel hervor. Und Livingstone Whitaker kam an Deck, der große Livingstone Whitaker, Gründer der Whitaker-Union, Vereinigte Eisen- und Stahlwerke; spuckte über die Reeling und fragte vergnügt:

„How do you do?“

Eine Stunde später war bereits die Antenne wieder in Ordnung, und genau drei viertel auf elf erschien seit Tagen wieder die erste Bordzeitung, aus der man erfuhr, daß der 24. Dezember und

heute der Heiland geboren war, fern in der Stadt Davids. Worauf Kapitän Toms endgültig zu Bette ging.

Beim Lunch hatte es sich schon herumgesprochen. Dr. Weil, der Schiffsarzt, dürr, lang, jung, elegant, Flirt von Lilian Whitaker, Tochter Livingstone Whitakers (Vereinigte Eisen- und Stahlwerke) . . . Dr. Weil übernahm das Arrangement, mobilisierte Küche, Musikkapelle, die halbe Schiffsmannschaft, ließ scheuern, schrubben, zimmern und veranstaltete eine Geschäftigkeit, daß einem der Atem wegblieb. Aber dafür gelang die Weihnachtsfeier an Bord der „Atlantis“ wirklich erstrangig. Zur Einleitung gab es (für Damen) einen Gala-Elite-Fest-Gottesdienst, abgehalten von niemand Geringerem als Sr. Eminenz dem Kardinal Dante Caproni, Nuntius Sr. Heiligkeit des Papstes, in besonderer Mission über München, Berlin und New York nach Chicago unterwegs und samt dieser ganzen verteufelt zusammengewürfelten Gesellschaft in diesem gottlästerlichen Sturme steckengeblieben. Dann als Haupt- und Kernstück: Christmasdinner. Und zum Entzücken von Old-America: mit richtig-



. . . man sah so warm und begeistert beisammen nach sieben Tagen Sturm und Gefahr, als der Steward leise herantrat und etwas flüsterte: Zwischendeck . . . Kind geboren . . .